



Baugewerbliche Berufsschule Zürich



Montag, 13. Juni 2022

# 2022/4HW

**Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung**  
**Schlussprüfung (SP) für 4-jährige Lehren**

# A

**Grundwissen, Schreiben, Lesen, Grafiken**

Kontrollnummer \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

Maximalpunktzahl \_\_\_\_\_ **80**

Erreichte Punktzahl \_\_\_\_\_

**Note** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Examinatorin / des Examinators

\_\_\_\_\_  
(Bei Note unter 4.0)  
Unterschrift der Expertin / des Experten

# Informationen zur Prüfung

## Prüfungsinhalt

Sie werden sich während dieser Prüfung mit den Themen **«Versicherungen»**, **«Geld und Konsum»**, **«Zeitgeschehen Wirtschaft»** und **«Zeitgeschehen Politik»** befassen und dabei unterschiedliche Aufgabenstellungen bewältigen. Für gewisse Aufgaben benötigen Sie ein Beiblatt.

## Prüfungsdauer

120 Minuten

## Bewertung

Die Bewertung entspricht den Angaben (Punkten) am Ende der jeweiligen Aufgabe.

Punkte	Note	
76.0–80.0	6.0	Qualitativ und quantitativ sehr gut
68.0–75.5	5.5	
60.0–67.5	5.0	Gut, zweckentsprechend
52.0–59.5	4.5	
44.0–51.5	4.0	Den Mindestanforderungen entsprechend
36.0–43.5	3.5	
28.0–35.5	3.0	Schwach, unvollständig
20.0–27.5	2.5	
12.0–19.5	2.0	Sehr schwach
4.0–11.5	1.5	
0.0–3.5	1.0	Unbrauchbar oder nicht ausgefüllt

## Erlaubte Hilfsmittel

Taschenrechner  
Duden der deutschen Rechtschreibung oder vergleichbare Wörterbücher  
ZGB, OR (inkl. Alphabetisches Stichwortverzeichnis) und Gesetzessammlung

## Hinweis

**Die Benutzung von Smartphones, Smartwatches, Tablets, Notebooks und Ähnlichem ist für die ganze Dauer der Prüfung untersagt.**

# Versicherungen

## Sozialversicherungen

Lesen Sie die untenstehende Lohnabrechnung.  
Beantworten Sie anschliessend die Fragen 1a bis 1c.

Gebäudetechnik GmbH Zürcherstrasse 1 8000 Zürich			
Yemane Tekie Musterstrasse 5 5800 Musterhausen		Lohnabrechnung November 2021 AHV-Nr. 756.1560.9860.97	
Zürich, 25. Nov. 2021			
<b>Lohn</b>		<b>CHF 4100.00</b>	
Grundlohn		CHF 4100.00	
Familienzulagen			
<b>Abzüge</b>			
AHV/IV/EO	10,6 %	CHF 434.60	
ALV	1,1 %	CHF 45.10	
NBU	1,5 %	CHF 61.50	
Total der Abzüge		CHF 541.20	
<b>Nettolohn</b>		<b>CHF 3558.80</b>	
<b>Total Auszahlung</b>		<b>CHF 3558.80</b>	
Überweisung am 25. Nov. 2021 auf Konto 8324.764-C der Zürcher Kantonalbank			

**1a Welchen Versicherungen sind die Lohnabzüge zuzuordnen?  
Kreuzen Sie die korrekte Antwort an.**

**Die Lohnabzüge gehören zu den ...**

- Privatversicherungen.
- Sozialversicherungen.
- Sachversicherungen.
- Staatsversicherungen.
- Haftpflichtversicherungen.

**0.5P**

**Punktzahl pro Seite**

**1b Ordnen Sie zu: Welche Leistung wird von welcher Versicherung erbracht?**

AHV	Die Versicherung bezahlt Spitalkosten, wenn man wegen eines Sportunfalls behandelt werden musste.
IV	Die Versicherung zahlt eine monatliche Rente, wenn man pensioniert ist.
EO	Die Versicherung zahlt Umschulungskosten, wenn jemand beispielsweise wegen eines Unfalls nicht mehr im erlernten Beruf arbeiten kann.
NBU	Die Versicherung zahlt 80 % des Erwerbseinkommens während des Vaterschaftsurlaubs.

2 P, je 0.5 P

**1c Erklären Sie, wie das Solidaritätsprinzip funktioniert. Nehmen Sie dafür eine konkrete Versicherung aus der obigen Lohnabrechnung. Formulieren Sie korrekte Sätze.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 P  
0.5 P für die Erklärung  
0.5 P für korrekte Sätze

**Krankenkasse**

**2a Ergänzen Sie den Lückentext mit den vorgeschlagenen Begriffen aus der unten stehenden Aufzählung. Achtung: Zwei Begriffe bleiben übrig.**

Franchise, Gesundheitsbeitrag, Police, Prämie, Krankenversicherung, Selbstbehalt

Diego ist 22 Jahre alt. Er hat mit der Helsana einen Vertrag abgeschlossen. Diesen Vertrag nennt man üblicherweise \_\_\_\_\_ . Damit Diego im Krankheitsfall Leistungen erhält, zahlt er monatlich eine \_\_\_\_\_. Doch obwohl die obligatorische Krankenversicherung grundsätzlich alle Behandlungen bezahlt, geht ein Teil der Kosten zu Lasten von Diego. Denn jede\*r Versicherte\*r hat eine jährliche \_\_\_\_\_. Diesen Fixbetrag muss Diego pro Jahr selber bezahlen. Danach muss er auf den Restbetrag noch einen \_\_\_\_\_ von 10 % der Behandlungskosten zahlen.

2 P, je 0.5 P

<b>Punktzahl pro Seite</b>

**2b Krankenkassenprämien sind teuer. Wie können Sie persönlich bei der Krankenkassenprämie der Grundversicherung sparen?**

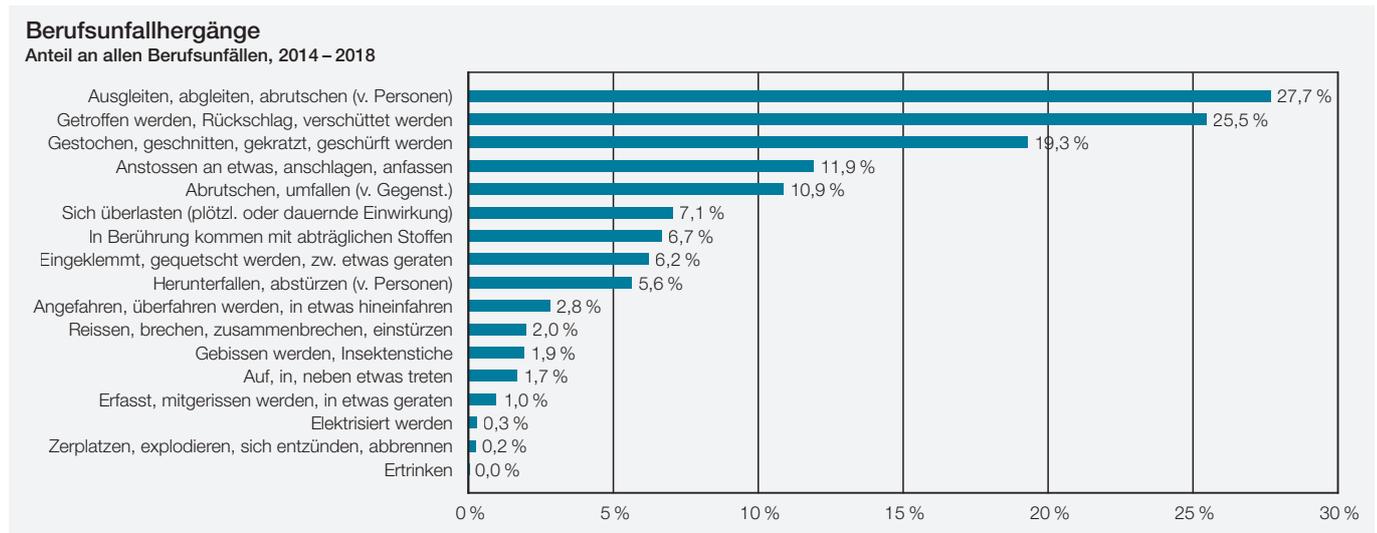
Kreuzen Sie zwei Sparmöglichkeiten an.

- das HMO-Modell wählen
- gesund bleiben
- die Franchise erhöhen
- den Selbstbehalt erhöhen

**1 P, je 0.5 P  
(pro falschem Kreuz  
0.5 P Abzug)**

**Berufsunfallversicherung**

**3 Studieren Sie die Grafik. Vervollständigen Sie die Sätze.**



Rund ein Viertel der Berufsunfälle \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wegen Überlastung \_\_\_\_\_

Zu den seltensten 1.5 % der Berufsunfälle \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**3 P  
1.5 P für korrekte Inhalte  
1.5 P für korrekte Sätze**

**Punktzahl pro Seite**

--

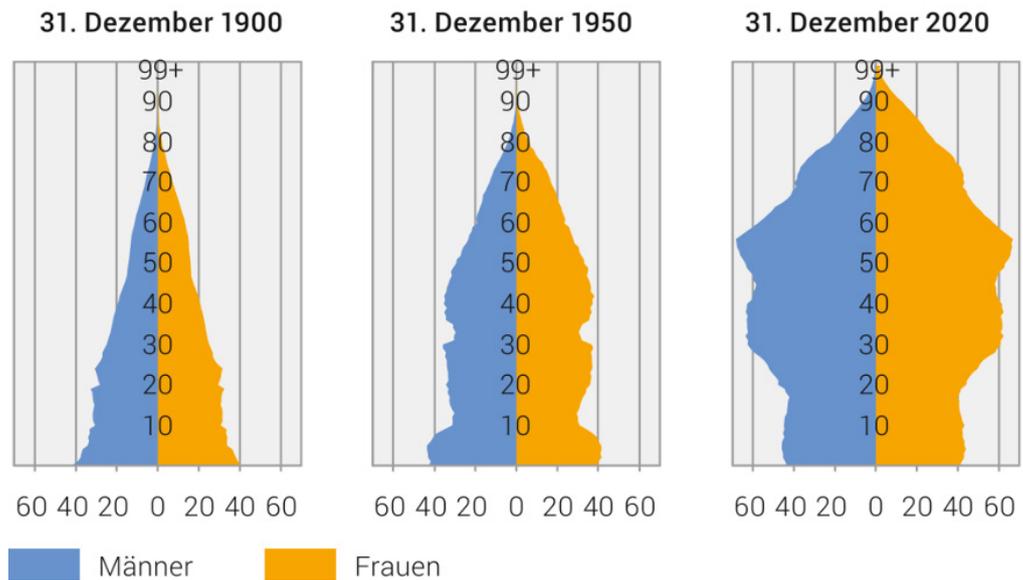
## Demographie

Betrachten Sie die Grafik zum Altersaufbau der Schweizer Bevölkerung.

Bearbeiten Sie anschliessend die Aufgaben 4a und 4b.

### Altersaufbau der Bevölkerung

Anzahl Personen in 1000



Quellen: BFS – STATPOP, VZ

© BFS 2021

#### 4a Kreuzen Sie die jeweils korrekte Aussage zu den Grafiken an.

- Die Grafiken zeigen, wie sich die Altersstruktur innerhalb der Bevölkerung entwickelt hat.
- Die Grafiken zeigen, wie viele Kinder die Frauen über die Zeit bekommen haben.
- Im Jahr 1900 gab es mehr Menschen unter 40 Jahren als solche über 40 Jahre.
- Im Jahr 1900 gab es mengenmässig mehr Babys als in den Jahren 1950 und 2020.
- Im Jahr 1950 gab es mehr Menschen unter 20 Jahren als solche über 20 Jahre.
- Im Jahr 1950 gab es mehr Arbeitstätige als Pensionierte.
- Im Jahr 2020 war die grösste Bevölkerungsgruppe zwischen 30 und 60 Jahre alt.
- Im Jahr 2020 war rund ein Drittel der Bevölkerung pensioniert.

2 P, je 0.5 P

#### 4b Erläutern Sie in zwei bis drei korrekten Sätzen:

- die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur in 20 bis 30 Jahren.
- die daraus resultierende Problematik der AHV-Finanzierung.

3 P  
1 P für korrekte Inhalte  
2 P für korrekte Sätze

---



---



---



---



---



---



---

Punktzahl pro Seite

## Soziale Sicherheit

Lesen Sie den Zeitungsartikel zum Thema Corona. Bearbeiten Sie anschliessend die Aufgaben 5a und 5b.

### Warum sich arme Menschen eher mit Corona anstecken – und häufiger ins Spital müssen

Seit Beginn der Pandemie hören wir Sätze wie: «Vor dem Virus sind wir alle gleich» oder «Das Virus macht keinen Halt vor Grenzen» oder «Wir sitzen alle im selben Boot».

Immer mehr Studien stellen aber fest, dass es deutliche Unterschiede zwischen Arm und Reich gibt. Arme Menschen sind besonders von der Pandemie betroffen. Nicht nur wirtschaftlich, durch Jobverlust, schwierige Arbeitsbedingungen oder tiefe Einkommen, sondern auch gesundheitlich. Sie erkranken öfter an Sars-CoV-2 und haben ein höheres Risiko, dass die Krankheit bei ihnen schwerer verläuft.

In Deutschland sah man zum Beispiel deutlich, dass in Stadtteilen mit hoher Wohnraumdichte, niedrigem Durchschnittseinkommen und höheren Armutsquoten die Neuinfektionsquoten höher sind. Forscher in Berlin bestätigen: Arbeitslosigkeit, ein niedriges Haushaltseinkommen, enge Wohnverhältnisse und der Migrationshintergrund sind Faktoren, die das Risiko einer Infektion steigen lassen.

Doch bei Armutsbetroffenen ist nicht nur die Infektionsrate höher, sondern sie machen auch öfter einen schweren Krankheitsverlauf durch. Zwei deutsche Medizinsoziologen stellten fest, dass Sozialhilfe-Empfänger doppelt so häufig mit einer Corona-Infektion ins Spital mussten wie Erwerbstätige. Die Studienautoren vermuten, dies liege an den chronischen Vorerkrankungen, die bei armutsbetroffenen Personen verbreiteter sind.

### Auch in der Schweiz zeigen Statistiken: Armut macht krank

Auch in der Schweiz zeigt eine Studie, dass dort, wo Menschen aus sozial benachteiligten Schichten wohnen, sich das Virus schneller verbreiten und länger wüten konnte. Warum das so ist, liege auf der Hand, sagt Oliver Hümbelin, Professor an der Berner Fachhochschule. «Wer nicht im Home – Office arbeiten kann, sondern täglich mit dem Bus zur Arbeit muss oder in einer Umgebung lebt, wo die Wohnverhältnisse beengt sind, der kann sich weniger zurückziehen und ist dem Virus auch mehr ausgesetzt.»

Dass Armut krank machen kann, ist hinlänglich bekannt. Laut der aktuellen Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für Statistik leiden arme Personen in der Schweiz häufiger unter Bluthochdruck, einem hohen Cholesterinspiegel, an Diabetes, unter Asthma oder an Depressionen. Sie haben ein höheres Risiko für einen Herzinfarkt und Herzprobleme. Auch starke körperliche Beschwerden sind häufiger. In der Statistik heisst es: «Trotz eines qualitativ hochstehenden Gesundheitssystems, das dank der obligatorischen Krankenversicherungen grundsätzlich für alle zugänglich ist, gibt es in der Schweiz nach wie vor Ungleichheiten beim Gesundheitszustand.»

Quelle: watson, 28. 3. 21, Autorin: Sarah Serafini. Gekürzt und redigiert von Nadine Vetterli

### 5a Kreuzen Sie an, welche der folgenden Aussagen laut Text richtig oder falsch sind oder im Text nicht erwähnt werden.

Aussage	Richtig	Falsch	Im Text nicht erwähnt	2 P, je 0.5 P
Corona trifft arme Menschen besonders hart, weil sie sich dem Virus stärker aussetzen müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als Folge von Corona konsumieren die Leute mehr Drogen, was zu mehr Vorerkrankungen führt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Studie aus der Schweiz stellt fest, dass Menschen mit Migrationshintergrund ein höheres Risiko haben, sich mit Corona anzustecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Laut dem Bundesamt für Statistik sind Menschen mit geringem Einkommen stärker gesundheitsgefährdet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Punktzahl pro Seite



# Geld und Konsum

## Verschuldung

Lesen Sie den folgenden Text zum Thema Verschuldung und bearbeiten Sie anschliessend die Aufträge 1a–1c.

### Haben heutige Jugendliche ein deutlich höheres Kreditrisiko?

Während man früher noch auf etwas sparte und es sich dann leistete, wenn das Geld vorhanden war, wird heute oftmals konsumiert und erst später bezahlt. Finanzinstitute bieten mit Leasing und Konsumkrediten die Möglichkeit, sinnvolle Anschaffungen (wie z.B. Möbel oder Fahrzeuge) zu tätigen, ohne monate- oder jahrelang daraufhin sparen zu müssen. Hier besteht am ehesten die Gefahr, dass junge Erwachsene ihre finanziellen Möglichkeiten überschätzen. Es erstaunt deshalb nicht, dass Jugendliche und junge Erwachsene von Finanzinstituten (Banken und Kreditanbietern) als deutlich höheres Kreditrisiko gesehen werden.

Mit dem Auszug aus der elterlichen Wohnung folgt oft das «böse Erwachen»: Auf sich allein gestellt, fällt es vielen jungen Erwachsenen schwer, über den Monat und die nächste Rechnung hinaus zu planen. Sie vergessen, Rückstellungen zu machen – für Versicherungsprämien oder Steuern.

Durch das Online-Shopping können viele den Verlockungen unserer Konsumwelt nicht widerstehen. Laut Experten führen zwei Faktoren dazu: das auffällige Markenbewusstsein und die hohe Konsumbereitschaft in dieser Altersgruppe.

Dies sind alles Gründe, warum junge Menschen in die Schuldenfalle tappen.

Eigentlich wären Finanzinstitute verpflichtet, bei einer Kreditvergabe verantwortungsvoll zu handeln. Denn viele Konsument\*innen sind überfordert mit der Kompliziertheit von beispielsweise Konsumkrediten oder Kreditkarten: Sie können oft nicht klar erkennen, welche Kosten bei einem Kredit zusammenkommen können – vor allem, wenn dieser zu spät zurückbezahlt wird.

Quelle: Financemission.ch, 2016, Tresor-Beitrag von Nirmala Alther. Gekürzt und redigiert von Chantal Weber

### 1a Beurteilen Sie, ob die folgenden Aussagen in Bezug auf den obigen Text richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an.

Aussage	Richtig	Falsch
Die Konsumbereitschaft der heutigen Jugend ist im Vergleich zu früher grösser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Finanzinstitute ist die Kreditvergabe an Jugendliche ein sehr sicheres Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kredite sind oft verbunden mit zusätzlichen Kosten, die man auf den ersten Blick nicht erkennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.5 P, je 0.5 P

### 1b Im Text werden verschiedene Verschuldungsgründe genannt. Welche Ursachen fallen Ihnen persönlich ein? Nennen Sie zwei Beispiele aus Ihrem Alltag.

---



---



---



---



---



---

1 P, je 0.5 P

Punktzahl pro Seite

**1c Erklären Sie in eigenen Worten die nachfolgenden Begriffe aus dem obigen Text.**

**Kreditrisiko**

---



---



---



---

0.5 P

**Rückstellungen**

---



---



---



---

0.5 P

**2 Verbinden Sie die Begriffe mit der jeweils passenden Aussage.**

Nettolohn	Kann ich als Einnahmen im Budget aufführen.
Variable Kosten	Für Zahnarzt, Geschenke, Unvorhergesehenes
Rückstellungen	Machen ca. 10 % aus.
AHV, IV, EO	Diese kann ich beeinflussen.

2 P, je 0.5 P

**3 Patrick hat einen Brutto-Jahreslohn von CHF 53 300.- (inkl. 13. Monatslohn). Nach allen Abzügen bleiben ihm monatlich knapp CHF 4000.-. Zudem erhält er monatlich CHF 200.- Spesen. Er fährt kein Auto, besitzt aber ein Velo. Er wohnt mit seinem Freund Max in einer Wohngemeinschaft.**

Er rechnet mit folgenden Ausgaben:

**Jährliche Ausgaben**

Privathaftpflichtversicherung:	CHF 240.-
SBB-Abo:	CHF 2650.-
Reisen:	CHF 1500.-
Geschenke:	CHF 600.-
Steuern:	CHF 4100.-

**Monatliche Ausgaben**

Mietanteil (inkl. Nebenkosten):	CHF 800.-
Krankenkasse:	CHF 380.-
Handy-Abo fix	CHF 55.-
Kleider und Schuhe:	CHF 150.-
Ausgang und auswärts essen:	CHF 500.-
Anteil Internet- und TV-Anschluss:	CHF 25.-
Regelmässig 1 Mal zum Coiffeur:	CHF 60.-

**Punktzahl pro Seite**

---

Patrick hat schon mal angefangen, die Kosten aufzulisten. Aber bei einigen Posten ist er nicht sicher, wo er sie aufführen soll. Helfen Sie ihm, die Vorlage fertig auszufüllen.

	<b>Angaben pro Monat und in Franken (auf einen Franken runden!)</b>	
<b>Einnahmen</b>		
Nettolohn	CHF 4000.–	
Spesen	CHF 200.–	
<b>Total Einnahmen pro Monat</b>	CHF 4200.–	
<b>Monatliche Ausgaben</b>		
<b>Fixkosten</b>		
Anteil Internet und TV-Anschluss	CHF 25.–	
Handy-Abo fix	CHF 55.–	
_____	_____	
_____	_____	
<b>Variable Kosten</b>		
Ausgang und auswärts essen	CHF 500.–	
Coiffeur	CHF 60.–	
_____	_____	
<b>Rückstellungen</b>		
SBB-Abo (jährlich CHF 2650.–)	CHF 221.–	
Steuern (jährlich CHF 4100.–)	CHF 342.–	
Privathaftpflichtversicherung (jährlich CHF 240.–)	_____	
Geschenke (jährlich CHF 600.–)	_____	
_____	_____	
<b>Total aller monatlichen Ausgaben</b>	_____	
<b>Überschuss / (ggf. Minus)</b>	<b>+ CHF 1472.–</b>	<b>4 P</b>

## Kaufvertrag

**Lesen Sie die beiden Fälle und lösen Sie anschliessend die Aufträge.**

**Manuela** kauft bei Bershka ein blaues Sommerkleid. Nach dem ersten Mal Waschen fühlt sich das Teil irgendwie zu kurz an. Zum Glück hat sie die Quittung aufbewahrt – sie geht also an die Verkaufsstelle und schildert der Verkäuferin das Problem. Ein Vergleich mit einem identischen Exemplar zeigt, dass sich Manuela nicht getäuscht hat – das Kleid ist mindestens 5 cm kürzer.

**Tobias** bestellt online die neue PS5 bei Mediamarkt. Das Paket wird innerhalb der Lieferfrist per Kurierdienst geliefert. Tobias nimmt es entgegen und bestätigt den Erhalt mit seiner Unterschrift. Weil er noch am gleichen Tag für zwei Wochen nach Südfrankreich fährt, will Tobias das Paket erst nach seinen Ferien öffnen.

Als er zwei Wochen später die PS5 auspackt, entdeckt er eine Beule am Gehäuse.

**Punktzahl pro Seite**



**Lesen Sie den folgenden Fall und lösen Sie die Aufträge.**

**Carlo** wird zwanzig und plant eine Party mit 50 Verwandten und Freunden. Dafür bestellt er in der Dorf-Metzg 50 Bratwürste zum Kaufpreis von total CHF 100.–. Doch an seinem grossen Tag wartet Carlo vergebens auf die Lieferung. Als er in der Metzgerei anruft, erfährt Carlo, dass seine Bestellung vergessen wurde.

In der Not gehen seine Eltern in die Metzgerei im Nachbardorf. Dort kann ihnen der Metzger mit 30 Bratwürsten à CHF 3.– aushelfen. Für die übrigen 20 Gäste kaufen Carlos Eltern zusätzlich Grilladen im Wert von CHF 60.–. Trotz diesem Stress wird die Party ein Erfolg und Carlo ist glücklich. Den Metzger, der nicht geliefert hat, will Carlo aber nicht einfach so davonkommen lassen.

**5a Welche Rechte hat Carlo? Begründen Sie stichwortartig und mit passenden OR-Artikeln. Nehmen Sie die Auswahl an OR-Artikeln auf dem Zusatzblatt 2 zu Hilfe (Auswahl: OR 107–109).**

---

---

---

---

---

---

---

3 P, je 1.5 P

**Carlos Eltern** haben ihrem Sohn zum Geburtstag kabellose Kopfhörer bei Elektro.ch bestellt. Leider sind auch diese nicht rechtzeitig zum Geburtstag eingetroffen.

**5b Welche Möglichkeit haben die Eltern? Begründen Sie stichwortartig und mit den passenden OR-Artikeln. Nehmen Sie die Auswahl an OR-Artikeln auf dem Zusatzblatt 2 zu Hilfe (Auswahl: OR 107–109).**

---

---

---

---

---

---

---

2 P, je 1 P

**Punktzahl pro Seite**

--

# Zeitgeschehen Wirtschaft

## Bedürfnisse und Güter

1a Kreuzen Sie bei jedem Bedürfnis die entsprechende Bedürfnisart an.

	Grundbedürfnis	Wahlbedürfnis
Anton hat am Morgen nach dem Aufstehen Hunger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arlind will diesen Sommer nach Dubai fliegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fiona ist seit gestern obdachlos und braucht eine Unterkunft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ahmed kann nicht mehr richtig atmen und muss ins Spital.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 P, je 0.5 P

1b Viele Bedürfnisse werden mit wirtschaftlichen Gütern befriedigt. Vervollständigen Sie die nachfolgenden Sätze, indem Sie zu jedem Bedürfnis angeben, wie dieses mit einem Konsumgut (Dienstleistung, Verbrauchsgut/ Gebrauchsgut) befriedigt werden kann.

**Beispiel:**

- Bedürfnis nach Essen

Ich befriedige dieses Bedürfnis, indem ich **ein Brot kaufe**.

- Bedürfnis nach Sauberkeit

Ich befriedige dieses Bedürfnis, indem ich

\_\_\_\_\_

- Bedürfnis nach Unterhaltung

Ich befriedige dieses Bedürfnis, indem ich

\_\_\_\_\_

- Bedürfnis nach einem besseren Job

Ich befriedige dieses Bedürfnis, indem ich

\_\_\_\_\_

1.5 P, je 0.5 P

**Punktzahl pro Seite**

--

**1c Wenn viele Menschen dieselben Individualbedürfnisse haben, entstehen Kollektivbedürfnisse. Ergänzen Sie die nachfolgende Tabelle mit entsprechenden Individual- und Kollektivbedürfnissen.**

<b>Individualbedürfnisse</b>	<b>Kollektivbedürfnisse</b>
In der Stadt sicher Velo fahren	_____
_____	Spital
Bildung	_____
_____	Stadtpark

2 P, je 0.5 P

### Gütertransport

**Studieren Sie die Grafiken und Abbildungen zum Güterverkehr 2020 auf dem Zusatzblatt 3.**  
Lösen Sie dazu die Aufgaben 2a und 2b.

**2a Formulieren Sie nun in jeweils ein bis zwei korrekten Sätzen zu folgenden Sachverhalten eine Aussage.**

- Entwicklung des Gütertransports auf den Strassen im Vergleich zum Gütertransport auf den Schienen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2 P  
1 P für Inhalt  
1 P für korrekte Sätze

- Gütertransporte mit Personenwagen:

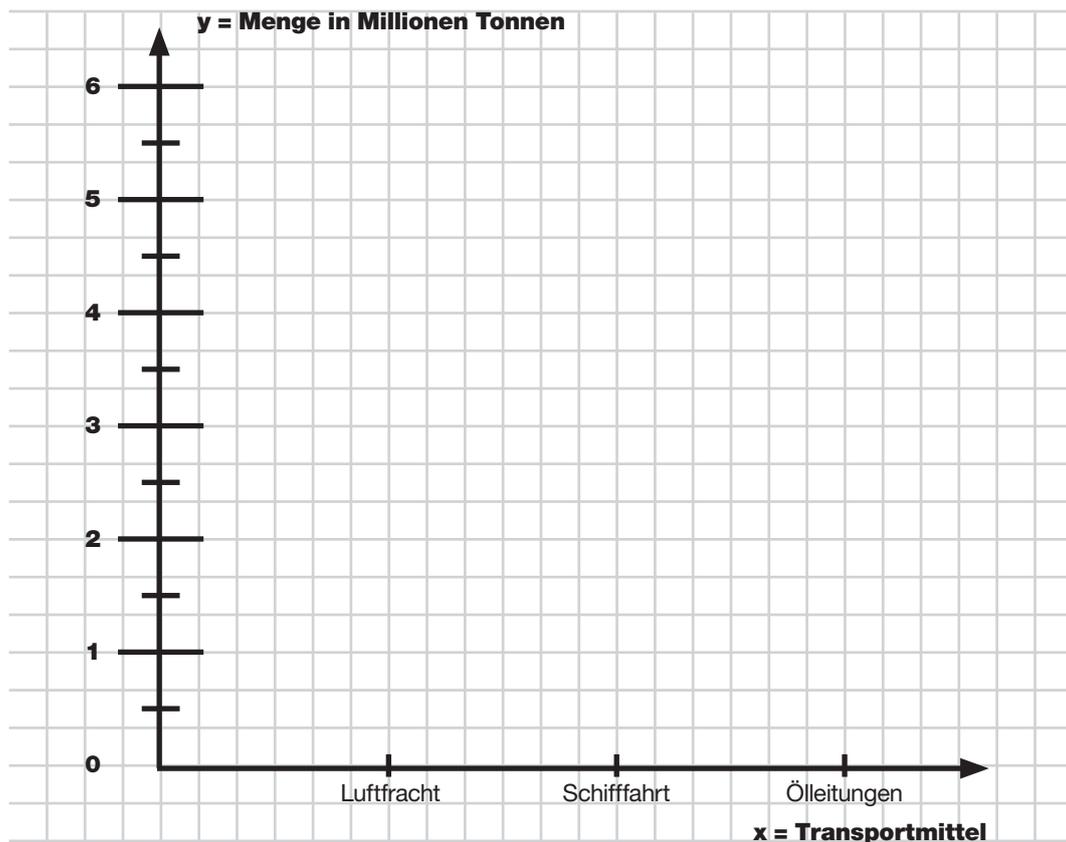
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2 P  
1 P für Inhalt  
1 P für korrekte Sätze

**Punktzahl pro Seite**

--

**2b Erstellen Sie ein Säulendiagramm. Stellen Sie darin die Importe/Exporte per Flugzeug, Schifffahrt und Öl-Pipelines in Tonnen dar.**



1.5 P, je 0.5 P

### Angebot und Nachfrage

**3a Vervollständigen Sie die angefangenen Sätze mit «grösser» oder «kleiner».**

- Wenn der Preis steigt, dann wird die nachgefragte Menge \_\_\_\_\_
- Wenn der Preis steigt, dann wird die angebotene Menge \_\_\_\_\_
- Wenn der Preis sinkt, dann wird die nachgefragte Menge \_\_\_\_\_
- Wenn der Preis sinkt, dann wird die angebotene Menge \_\_\_\_\_

2 P, je 0.5 P

**3b Erklären Sie mit den Begriffen «Angebot» und «Nachfrage» und «grösser als»:**

warum Baustoffe (wie etwa Holz, Dämm-Material, Kunststoffe) im Jahr 2021 teurer geworden sind.

\_\_\_\_\_

warum die Hygiene-Masken im Frühling 2021 billiger geworden sind.

\_\_\_\_\_

2 P, je 1 P

**Punktzahl pro Seite**

--

## Wirtschaftskreislauf und BIP

**4a Zeichnen Sie anhand der nachfolgenden Angaben einen konkreten einfachen Wirtschaftskreislauf: Herr Studer arbeitet bei Elektro.ch. Er verdient CHF 4700.– im Monat. Zu Weihnachten kauft er für sich selbst bei seinem Arbeitgeber einen neuen Computer für CHF 2500.–.**

**3 P**

**4b Geben Sie bei jeder der nachfolgenden Aussagen an, ob das BIP in der Schweiz sinkt, gleich bleibt oder steigt.**

Aussage	BIP sinkt	BIP bleibt gleich	BIP steigt
Ein Sanitär repariert nach Feierabend das WC eines Freundes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Carrosserie-Spengler repariert einen Hagelschaden an einem Fahrzeug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Dealer verkauft ein Gramm Kokain an einen Banker.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachbarn legen für sich einen gemeinsamen Salatgarten zur Selbstversorgung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2 P, je 0.5 P**

**Punktzahl pro Seite**

# Zeitgeschehen Politik

## National- und Ständeratswahlen 2019

**Wahlbarometer: SVP und GLP legen in der Pandemie zu, die FDP verliert. Das Wahlbarometer der SRG zeigt den Formstand der Parteien zwei Jahre nach den Wahlen. Trotz Pandemie bleibt die Parteienlandschaft erstaunlich stabil.**

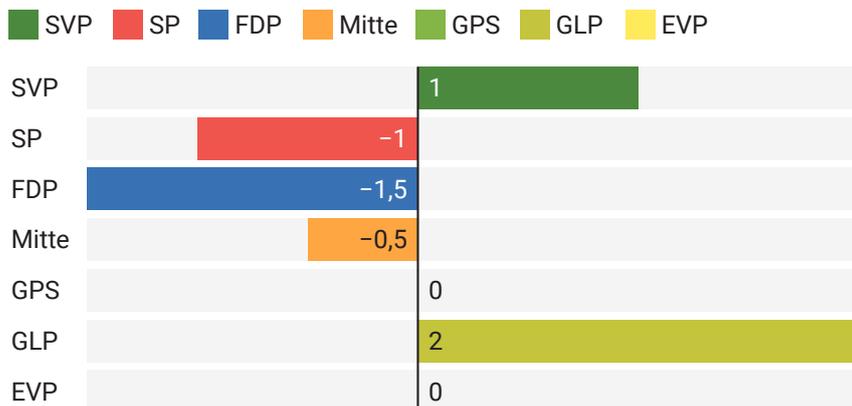
Welche Parteien sind in der Corona-Pandemie in der Gunst der Wählerinnen und Wähler gestiegen – und welche mussten Federn lassen? Zwei Jahre vor den nationalen Wahlen zeigt das SRG-Wahlbarometer mit 27 976 Teilnehmenden, wo die Parteien stehen.

Die Schweizer Parteienlandschaft bleibt erstaunlich stabil. Laut der Online-Umfrage würde die SVP zulegen, fänden bald Wahlen statt. Laut Umfrage könnte sie im Vergleich zu den Nationalratswahlen 2019 einen Prozentpunkt gewinnen und käme auf einen Wähleranteil von 26,6 Prozent. Auch die Grünliberalen reiten weiter auf der Erfolgswelle und kratzen mit 9,8 Prozent an der 10-Prozent-Marke (+2 Prozentpunkte).

Auf der Verliererstrasse sind die SP (-1 Prozentpunkt) und die FDP (-1,5 Prozentpunkte). Die SP bliebe mit 15,8 Prozent aber die zweitstärkste Kraft. Um den dritten Platz rangeln FDP (13,6 Prozent), die Mitte (13,3 Prozent) und die Grünen (13,2 Prozent). Letztere können ihren Wähleranteil nach den grossen Gewinnen bei den letzten Wahlen halten.

## Parteistärke

Veränderungen in Prozentpunkten gegenüber den Wahlen 2019



Umfrage vom 29. September bis 3. Oktober 2021, Fehlerbereich +/-1,3

### Die Erklärungen

Wie Politgeograf Michael Hermann sagt, haben die Kernthemen der SVP – Europa und Migration – bei den Wählenden zwar an Dringlichkeit verloren. Die SVP habe sich zuletzt aber oft alleine gegen alle anderen Parteien gestellt, etwa beim CO<sub>2</sub>-Gesetz oder bei den Corona-Massnahmen: «Das hat ihr wieder ein stärkeres Profil gegeben – insbesondere, weil für einen Teil der Gesellschaft das Thema Freiheitsrechte wichtiger geworden ist und die SVP am meisten dafür steht», so Hermann zu SRF. Der Zuwachs der GLP, die sich immer klar hinter die behördlichen Corona-Massnahmen gestellt hat, zeigt laut Hermann wiederum, dass «die grüne Welle nicht einfach vorbeigeht».

Die Freisinnigen hingegen befänden sich in einer ungemütlichen «Sandwich-Situation». Sie leiden unter der zweifachen Konkurrenz: links von der GLP und rechts von der SVP. Zudem sei die Partei bei wichtigen Themen wie den Corona-Massnahmen oder dem CO<sub>2</sub>-Gesetz nicht geschlossen aufgetreten.

Quelle: 20 minuten, 15. Oktober 2021, Autor: Daniel Waldmeier

**1 Lesen Sie den vorliegenden Text und kreuzen Sie an, welche Aussagen laut Text richtig respektive falsch sind oder welche im Text nicht erwähnt werden.**

Aussage	Richtig	Falsch	Im Text nicht erwähnt
Das Wahlbarometer zeigt die Parteienstärken zur Zeit der letzten Wahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In zwei Jahren werden wieder Wahlen stattfinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Freiheitsrechte sind der GLP sehr wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Freisinnigen essen gerne Sandwich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SVP hat dank der Pandemie wieder ein stärkeres Profil bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die FDP war sich in letzter Zeit bei allen Themen innerhalb der Partei einig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3 P, je 0.5 P**

**2 Studieren Sie nun auch die Grafik des Artikels und ergänzen Sie den vorliegenden Lückentext.**

In der Grafik können wir die \_\_\_\_\_ der Parteistärken gegenüber den Wahlen 2019 ablesen. Da es sich aber lediglich um eine Umfrage handelt, können Fehler im Bereich von +/- \_\_\_\_\_ vorkommen. Die Parteien SP, Mitte und FDP erreichen \_\_\_\_\_ Wähleranteil als vor zwei Jahren. Die Grünen sowie die EVP \_\_\_\_\_. Die Umfrage wurde während 5 Tagen Ende \_\_\_\_\_ und Anfang \_\_\_\_\_ durchgeführt.

**3 P, je 0.5 P**

<b>Punktzahl pro Seite</b>

**3 Zwei Parteien legen laut der Umfrage zu. Schreiben Sie diese Parteien hin und erklären Sie in je einem korrekten Satz einen möglichen Grund, warum die jeweilige Partei stärker geworden ist.**

Partei	Erklärung
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**3 P**  
 je 0.5 P für Partei-  
 bezeichnung;  
 je 0.5 P Inhalt der  
 Aussage,  
 je 0.5 P für korrekte  
 Sätze = 1.5 P pro Aufgabe

**Parteien**

**4a Ordnen Sie die vier Bundesratsparteien in das Rechts-links-Schema ein. Schreiben Sie die Partei-Abkürzungen an die entsprechende Stelle der Links-rechts-Achse.**



**2 P, je 0.5 P**

**4b Was bedeutet jedoch «links» oder «rechts»? Schreiben Sie hinter jede Aussage, ob diese eher von einem linken Politiker (L) oder einer rechten Politikerin stammt (R).**

Aussage	L oder R
Der Staat soll den Betrieben möglichst wenig dreinreden.	_____
Es kann nicht sein, dass Arbeitgeber*Innen auf Kosten der Arbeiter*Innen reich werden.	_____
Wir sollten mehr Geld in die Friedenspolitik investieren und weniger ins Militär.	_____
Steuererleichterungen ziehen neue Firmen an und helfen so der Wirtschaft.	_____

**2 P, je 0.5 P**

**Punktzahl pro Seite**

\_\_\_\_\_

**5 Die folgenden Parteien-Aussagen sind inhaltlich falsch. Verbessern Sie diese Aussagen, indem Sie den jeweils markierten Satzteil/Begriff ersetzen.**

**Beispiel:** **anderen**

Die Mitte fordert die **linken** Parteien auf, gemeinsam Lösungen zu finden, anstatt sich gegenseitig zu bekämpfen.

Die SVP setzt sich für ein unabhängiges **Europa** ein.

Die SP möchte den Frauenanteil in der Politik und der Wirtschaft **beschränken**.

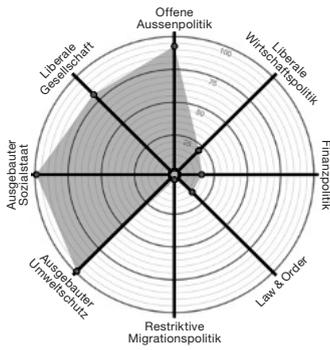
Die FDP will durch **höhere** Steuern mehr Arbeitsplätze schaffen.

Die Förderung **fossiler** Energien hat für die Grünen erste Priorität.

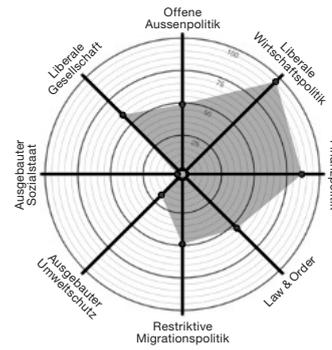
**2 P, je 0.5 P**

### Smartspider

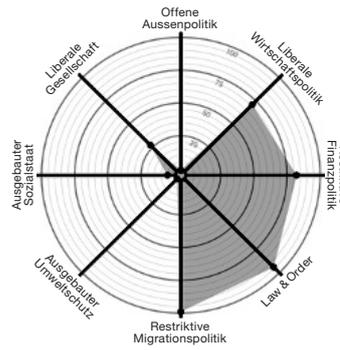
**6a Beschriften Sie die drei Smartspider mit den Abkürzungen der entsprechenden Parteien.**



Partei: \_\_\_\_\_



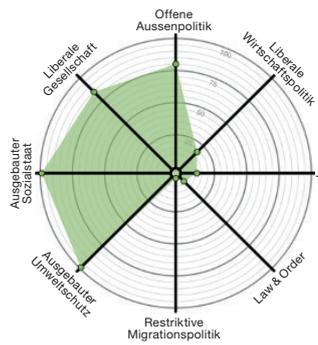
Partei: \_\_\_\_\_



Partei: \_\_\_\_\_

**3 P, je 1 P**

**6b** Hier sehen Sie die Smartspider der Grünen Schweiz und der Grünliberalen Partei (glp). Erläutern Sie zu den vorgegebenen Themen in zwei korrekten Aussagen, worin sich diese beiden umweltbewussten Parteien unterscheiden.



Grüne



glp

**Beispiel:**

**Restriktive Finanzpolitik**

**Die glp möchte mit den Steuergeldern sparsamer umgehen als die Grünen.**

Wirtschaftspolitik:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sozialstaat:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2 P**  
**je 0.5 P für Inhalt**  
**je 0.5 P für korrekte Sätze**

<b>Punktzahl pro Seite</b>



